

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Jeden  
Tag neu.

Online  
Nr. 433

6. April 25  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Die Linke fordert einen Zukunftsfonds

Ines Schwerdtner, Parteivorsitzende: Gelder bündeln und Arbeitsplätze schaffen

Der US-amerikanische Präsident Donald Trump zettelte am 3. April einen Handelskrieg an – gegen die ganze Welt. Die Europäische Union muss neue „rote Linien“ definieren, wie der Chef des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Marcel Fratzscher, forderte.

Andererseits meldete das Statistische Bundesamt, dass die deutsche Industrie im vergangenen Jahr zehntausende Stellen abgebaut hat. Deshalb fordert die Vorsitzende der LINKEN, Ines Schwerdtner, eine grundlegende Wirtschaftswende mit massiven Investitionen. „Die zukünftige Bundesregierung hat keinen Plan, wie der Abwärtstrend gestoppt werden kann. Für die LINKE ist klar: Wir müssen

jetzt eine grundlegende Wirtschaftswende einleiten. Wenn wir Arbeitsplätze erhalten wollen, müssen wir die wirtschaftlichen Entscheidungen stärker politisch steuern und massiv in den Umbau der Wirtschaft investieren. Deutschland muss pro Jahr 120 Milliarden Euro in den klimaneutralen Umbau und die öffentliche Infrastruktur investieren. Das Sondervermögen Infrastruktur reicht da nicht. Wir müssen alles zusammen denken: Straßen, Schienen, schnelles Internet und saubere Energie hängen zusammen mit der Zukunft unserer Industrie.“

Die LINKE fordert einen Zukunftsfonds. „Er könnte Gelder und Pläne bündeln und eine Million zusätzlicher Arbeitsplätze



in Deutschland schaffen.“, erläutert Schwerdtner. „Damit niemand beim Umbau auf der Strecke bleibt, braucht es eine Arbeitsplatz- und Lohngarantie sowie ausreichende Angebote für Umschulungen und Weiterbildungen.“

Wie schon im Wahlkampf fordert die LINKE mehr Wirtschaftsdemokratie. „Wir wollen, dass

die Beschäftigten über wirtschaftliche Entscheidungen mitbestimmen können. Demokratie darf nicht am Werkstor enden!“, sagt Schwerdtner. „Unser Motto lautet: Mehr Wirtschaftsdemokratie wagen. Wir können den Menschen die Angst vor der Zukunft nehmen, wenn sie selbst über diese Zukunft entscheiden.“ bc



**Wir müssen  
alles zusammen denken:**

**Straßen, Schienen, schnelles Internet und  
saubere Energie hängen zusammen mit  
der Zukunft unserer Industrie.**

**nächste Online-Ausgabe am 7. April**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488  
E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429  
Verwendungszweck: Spende OW.